

1. BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

**Reife- und Diplomprüfungszeugnis der Höheren Lehranstalt für Betriebsmanagement -
Ausbildungszweig Technisches Prozessmanagement**

⁽¹⁾ In der Originalsprache

2. ÜBERSETZTE BEZEICHNUNG DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ⁽¹⁾

⁽¹⁾ Falls gegeben. Diese Übersetzung besitzt keinen Rechtsstatus.

3. PROFIL DER FERTIGKEITEN UND KOMPETENZEN

- Kenntnisse über industrielle und gewerbliche Produkte und Prozesse sowie über das wirtschaftliche Umfeld unternehmerischer Tätigkeiten
- Planung von Material-, Maschinen- und Personaleinsatz in Verbindung mit Management- und Führungskompetenzen
- Kenntnisse über grundlegende Werkstoffe, Verfahren und Produkte
- Planung und Durchführung von Arbeitsabläufen nach betriebswirtschaftlichen, ökologischen und technologischen Gesichtspunkten sowie unter Berücksichtigung und Integration von Aspekten des Qualitätsmanagements, der Sicherheitstechnik und des Umweltschutzes
- Anwendung von Methoden der Entscheidungsfindung nach technischen, sicherheitstechnischen, ökonomischen und ökologischen Aspekten
- Allgemein technische Fachkenntnisse und textile Grundkenntnisse
- Kenntnisse über integrierte Managementsysteme (Identifikation, Steuerung und Verbesserung von Unternehmensprozessen)
- Kenntnisse über Betriebsstrukturen, betriebliche Funktions- und Leistungsbereiche sowie grundlegende Kenntnisse zur Führung eines Unternehmens, insbesondere auch Führungsstile, Managementkonzepte, Führungsverhalten und Konfliktbewältigung
- Kenntnisse der Kostenrechnung und der Grundprinzipien der doppelten Buchhaltung
- Einsatz von Instrumenten des strategischen und operativen Controlling sowie des beschaffungs- und absatzpolitischen Instrumentariums
- Kenntnisse im Projektmanagement, insbesondere Projektplanung- und Entwicklung einschließlich EDV-Unterstützung

4. TÄTIGKEITSFELDER, DIE FÜR DEN INHABER/DIE INHABERIN DES ABSCHLUSSZEUGNISSES ZUGÄNGLICH SIND ⁽¹⁾

Tätigkeitsfelder:

Einsatz in Tätigkeitsfeldern mit hohem Fachwissen und hoher Eigenverantwortlichkeit als Qualitätsmanager oder -techniker, Sicherheitsmanager, Projektleiter, Facilitymanager, Auditor, Arbeitstechniker, Technischer Coach, Abfallbeauftragter oder Organisationsentwickler. Einsatz im Produktionsbereich, in der technischen Beratung sowie Produktanwendung.

Selbstständige Ausübung reglementierter Berufe(siehe auch www.gewerbeordnung.at):

Nach erfolgreich bestandener Befähigungsnachweisprüfung: Technisches Büro

⁽¹⁾ Falls gegeben.

(*) Erläuterung

Dieses Dokument wurde entwickelt, um zusätzliche Informationen über einzelne Zeugnisse zu liefern. Es besitzt selbst keinen Rechtsstatus. Die vorliegende Erläuterung bezieht sich auf die Entschlüsseungen 93/C 49/01 des Rates vom 3. Dezember 1992 zur Transparenz auf dem Gebiet der Qualifikationen und 96/C 224/04 vom 15. Juli 1996 zur Transparenz auf dem Gebiet der Ausbildungs- und Befähigungsnachweise, sowie auf die Empfehlung 2001/613/EG des Europäischen Parlaments und des Rates vom 10 Juli 2001 über die Mobilität von Studierenden, in der Ausbildung stehenden Personen, Freiwilligen, Lehrkräften und Ausbildern in der Gemeinschaft. Weitere Informationen zum Thema Transparenz finden Sie unter: <http://europass.cedefop.eu.int/> und www.europass.at

5. AMTLICHE GRUNDLAGEN DES ABSCHLUSSZEUGNISSSES

| | |
|--|--|
| <p>Bezeichnung und Status der ausstellenden Stelle Staatlich anerkannte Bildungsinstitution; Adresse siehe Zeugnis</p> | <p>Name und Status der nationalen/regionalen Behörde, die für die Beglaubigung/Anerkennung des Abschlusszeugnisses zuständig ist Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung</p> |
| <p>Niveau (national oder international) des Abschlusszeugnisses EQR/NQR 5 ISCED 55</p> | <p>Bewertungsskala/Bestehensregeln 1 = Sehr gut (hervorragende Leistung) 2 = Gut (generell gute Leistung) 3 = Befriedigend (ausgewogene Leistung) 4 = Genügend (Leistung entsprechend den Minimalkriterien) 5 = Nicht genügend (Minimalkriterien nicht erfüllt) Darüber hinaus gibt es noch folgende Gesamtkalküle für die Reife- und Diplomprüfung: mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden, mit gutem Erfolg bestanden, bestanden, nicht bestanden</p> |
| <p>Zugang zur nächsten Ausbildungsstufe Zugang zu allen Universitätsstudien; Zugang zu Akademien und Fachhochschulstudien. Bei Aufnahme eines Studiums an einem einschlägigen Fachhochschul-Studiengang kann die Studienzzeit verkürzt werden</p> | <p>Internationale Abkommen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Europäische Konvention über die Gleichwertigkeit von Reifezeugnissen, BGBl. Nr. 44/1957 ▪ Übereinkommen über die Anerkennung von Qualifikationen im Hochschulbereich in der europäischen Region, Abschnitt IV, BGBl. III Nr. 71/1999 ▪ Die mit diesem Zeugnis abgeschlossene Ausbildung ist ein reglementierter Ausbildungsgang gemäß Artikel 11 Buchstabe c Ziffer ii der Richtlinie 2005/36/EG über die Anerkennung von Berufsqualifikationen, zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/55/EU. Das Ausbildungsniveau entspricht Artikel 11 Buchstabe c der Richtlinie. |
| <p>Rechtsgrundlage Lehrplanverordnung, Erlass BMBWK GZ 17.022/21-II/2/03 Prüfungsordnung BMHS, BGBl. II Nr. 177/2012 i.d.g.F.</p> | |

6. OFFIZIELL ANERKANNTE WEGE ZUR ERLANGUNG DES ZEUGNISSSES

1. Ausbildung im Rahmen des vorgegebenen Lehrplanes an einer Höheren Lehranstalt für Betriebsmanagement
2. Externistenverfahren gemäß Externistenprüfungsverordnung BGBl. Nr. 362/1979 i.d.g.F.

Zusätzliche Informationen

Zugang: positiver Abschluss der 8. Schulstufe; gegebenenfalls Aufnahmeprüfung

Ausbildungsdauer: 5 Jahre

Dauer von Betriebspraktika: insgesamt 8 Wochen

Bildungsziele: Intensive fünfjährige Berufsausbildung, in allgemeinbildenden, fachpraktischen, technischen und betriebswirtschaftlichen Gegenständen. Vermittlung von Denkmethoden sowie Arbeits- und Entscheidungshaltungen, die die Absolventen sowohl zur unmittelbaren Ausübung eines gehobenen Berufes auf technischem und gewerblichem Gebiet in der industriellen und gewerblichen Wirtschaft als auch zur Aufnahme eines wissenschaftlichen Studiums befähigen. Weitere wesentliche Ziele sind: Persönlichkeitsbildung, Fähigkeit der beruflichen Mobilität und Flexibilität, Kreativität, Kritikfähigkeit, soziales Engagement, Kommunikationsfähigkeit v.a. auch im beruflichen Bereich in Deutsch und in der Fremdsprache.

Unterrichtsgegenstände: siehe Studententafel im Reifeprüfungszeugnis

Weitere Informationen: (einschließlich einer Beschreibung des nationalen Qualifizierungssystems) finden Sie unter: <http://www.zeugnisinfo.at> und <http://www.bildungssystem.at> und <http://www.bmbwf.gv.at>

Nationale Referenzstelle: info@zeugnisinfo.at

Nationales Europasszentrum: europass@oead.at